



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Menschen begleiten – Gott entdecken

Segen als Zusage Gottes

Liebe Pfarrgemeinschaft!
Treue Freunde!

Zum Jahresbeginn wünschen wir einander Segen für die kommenden Monate. Auch in der Lesung am Neujahrstag hören wir den wohl bekanntesten Segenstext der Bibel: den aaronitischen Segen. In seinen drei Bitten spricht er von Schutz, Geborgenheit und Gottes heilsamer Nähe. Dieser Segen ist mehr als ein schöner Wunsch. Er ist Zusage: Gott geht mit. Sein Segen ist keine einmalige Gabe, sondern eine fortwährende Begleitung, die heilt, versöhnt und Hoffnung schenkt. Das Gottesantlitz, das uns in diesem Segen zugesagt wird, ist freundlich und uns zugewandt. Schon nach dem Auszug aus Ägypten wurde dieser Segen über Israel gesprochen. Auf ihrem Weg durch die Wüste begleitete er die Menschen – ein Symbol für Gottes Nähe auf dem Lebensweg. Bis heute wird er im Judentum wie im Christentum gebetet. Besonders das letzte Wort Shalom – Frieden gilt als Inbegriff von Heil, Ganzsein und Vollkommenheit. Gott segnet durch Menschenmund: zuerst Aaron und seine Söhne, später die Priester am Tempel, die Aaroniden in den Synagogen. Auch Jesus segnet Kinder und legt Kranken die Hände auf, Paulus sendet einen Segen an die Gemeinden am Ende seiner Briefe. Wer segnet,

öffnet sich selbst für Gott. Ein Segen ist keine Zauberformel, sondern eine Bitte: dass unser Denken, Handeln und Leben sich für Gottes helfende Nähe öffnen. Er erinnert daran, dass wir Gottes Geschöpfe sind verbunden mit ihm auf eine Weise, aus der wir nicht herausfallen können. Gottes Segen zeigt sich dort, wo Beziehungen gelingen: wo Menschen einander achten, helfen, tragen und als Schwestern und Brüder begegnen. Nicht Erfolg, Geld oder Konsum stehen im Mittelpunkt, sondern Mitmenschlichkeit, Sympathie und Hilfsbereitschaft. Am Beginn des neuen Jahres wollen wir diesen Segen einander zusprechen: unseren Familien, unseren Kindern und Enkelkindern, den Nachbarn, unserer Pfarrgemeinschaft, den Vereinen und unserer ganzen Stadt. Denn Gott spricht: „Ich will euch segnen.“ Ich bedanke mich für alles Mittragen, Mitbeten und Mitgestalten im vergangenen Jahr. Möge das neue Jahr eines voll Frieden, Vertrauen und gelebten Miteinander werden in unseren Familien, in unserer Pfarrgemeinde und überall dort, wohin wir gesandt sind. Ein gesegnetes, frohes und friedvolles neues Jahr!
Euer P. Pius, SMMM



▲ Am Montag, den **05.01.**, sind die Severiner Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs.

Kalendarium

- 01.01.** 10¹⁰ Hl. Messe
- 03.01.** KEINE Vorabendmesse
- 04.01.** 10¹⁰ Hl. Messe
- 05.01.** Sternsinger unterwegs im Pfarrgebiet
- 06.01.** Erscheinung des Herrn
10¹⁰ Festgottesdienst mit den Sternsängern
- 08.01.** KEINE Abendmesse
- 09.01.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 10.01.** 15⁰⁰ Andacht beim Severinbildstock bei Zöfing



- 11.01. Severinsonntag**
10¹⁰ Festgottesdienst mit dem Chor Fancy Fair, anschließend Frührschoppen
- 13.01.** 14³⁰-17⁰⁰ Seniorenrunde
- 15.01.** 19³⁰ Dialogrunde für Paare
- 17.01.** 15⁰⁰ Ministrant:innenstunde
16⁰⁰ Firmvorbereitung
- 18.01.** 10¹⁰ Wortgottesfeier
- 24.01.** 9³⁰ Erstkommunionvorbereitung
- 25.01.** 10¹⁰ Familien- und Täuflingsmesse, anschließend Frührschoppen

Vorschau auf Februar 2026

- 01.02.** 10¹⁰ Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegens (Beginn bei Pieta am Kirchenplatz, dann Prozession in die Kirche)
- 02.02.** Mariä Lichtmess
18⁰⁰ Abendmesse mit Blasiussegens
- 06.02.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit

PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: tulln-st.severin@dsp.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)
Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18



Es ist schön, dass ...

... es in der Pfarrgemeinde St. Severin den Familienchor gibt. Der Name ist nicht unberechtigt - so singen Vater und Tochter – Draho und Margaretha – aus voller Kehle und mit viel Schwung. Mit Magda, Liesi und Kathi sind drei Generationen – Oma, Mama und Tochter – vertreten, und auch ein Ehepaar – Julia und Sebastian – tragen zum Wohlklang bei. Am Christtag war der Chor wieder zu hören, und die Musik hat Weihnachtsfreude in alle Herzen getragen.

Familienchor heißt auch, dass die Chorsänger sich als Familie fühlen, mit einer guten Gemeinschaft und in Verbundenheit. Neben der ernsthaften Arbeit wird viel gelacht, und auch das gemeinsame Feiern kommt nicht zu kurz. Die Chorfamilie ist auch offen für Zuwachs, alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen. Proben sind jeweils am Donnerstag um 19¹⁵ Uhr im Pfarrzentrum St. Severin.

Andacht beim Severin-Bildstock

Unser Pfarrpatron, der Heilige Severin von Noricum, verstarb Anfang Jänner im Jahr 482, vermutlich in Favianis, dem heutigen Mautern bei Krems.

So wie jedes Jahr gedenken wir ihm bei einer Andacht beim Severin-Bildstock in Zöfing/Henzing am Samstag, **10.01.**, um 15 Uhr. Danach gibt es als gemütlichen Ausklang wärmende Getränke und frisches Brot. Falls Sie den Weg zum Bildstock nicht kennen oder eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte in der Pfarre.

Christkönigssonntag und Ministrant:innen-Aufnahme

Die Ministrantinnen und Ministranten von St. Severin sind eine bunte Gruppe aus Mädchen und Burschen ab dem Volksschulalter. Sie treffen sich regelmäßig, sind im Gottesdienst und bei der Gestaltung der großen Feiern im Jahreskreis mit dabei. Vier Mädchen haben sich seit ihrer Erstkommunion im Mai vorbereitet – Elea, Emily, Mia und Verena. In der Christkönigsmesse am **23.11.** wurden sie feierlich als Ministrantinnen aufgenommen. Das Cingulum - den roten Gürtel über der Kutte - und das Brustkreuz dürfen sie ab jetzt beim Ministrieren tragen. Dass sie herzlich aufgenommen sind, konnte man an den frohen, und lachenden Gesichtern sehen. Diese Kinder sind bereit für einen Dienst in der Pfarrgemeinde, und das ist für alle Menschen in St. Severin eine große Freude. Ein besonderer Dank geht an die Eltern der Ministrantinnen, die sie bei ihrem Engagement ermutigen und unterstützen.



Gottes Liebe



Im Beginn des neuen Jahres schauen wir dankbar zurück: Gott war mit uns in Freude und Sorge, in Gelingen und Scheitern. Nun beginnt ein neues Kapitel unseres Lebens. Jeder Tag ist Geschenk und Auftrag zugleich: ein Raum, in dem Gottes Liebe sichtbar werden möchte – durch unsere Worte, unsere Zeit, unsere Bereitschaft zu vergeben und zu teilen.

Wir wissen nicht, was kommen wird, aber wenn wir es in uns zulassen, dürfen wir gewiss sein: Die Liebe Christi geht mit uns, das Hoffen und Sehnen trägt auch durch dunkle Stunden. So bitten wir um ein offenes Herz für sein Wort, um Mut zum ersten Schritt aufeinander zu und um die Kraft, als Gemeinde ein Segen für andere zu sein.

Gott schafft durch den Menschen Neues nicht im Fertigen, sondern mitten in Tränen, Ungerechtigkeit und Angst. (ud)



Geburtstage

vom 01.12. - 31.12.

- 75. **Kerschbaumer** Anton; **Pfaffl** Brigitte; **Prinz** Peter;
- 85. **Dechant** Wilhelm;
- 86. **Eisenschenk** Johann; **Jörg** Erwin; **Ott** Johanna;
- 87. **Ertler** Erika, **Payer** Johann;
- 88. **Baumeister** Dietrich; **Schaffer** Elfriede;
- 89. **Wentseis** Christa;
- 90. **Jungwirth-Müller** Hildegard;



Taufen

Groll Roxana, Tulln;



Verstorbene

Gröpl Maria, im 94. Lj.;

Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung:

Medieninhaber: Pfarre Tulln St. Severin zu 100%.
 Blattlinie: Informations- und Kommunikationsschrift für Katholiken der Stadt Tulln.

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln